

Die Herstellung der XX. Dynastie.

(Nachtrag zu XIII, 491).

In einem früheren Aufsatze habe ich die Königsnamen, welche die Sothis aus der 20. Dynastie bewahrt hat, aus den Inschriften zu beglaubigen gesucht, auf die damals neueste Liste dieser Könige bei Bunsen V, 2 S. 394 fußend. Jetzt liegt das genaue Verzeichniß aller Namen dieser Dynastie bei Lepsius, Königsbuch Abth. II. Taf. XXXVII ff. (vgl. Abth. I, Taf. 7) vor und veranlaßt mich zu einigen Bemerkungen.

1) Erst durch die Vergleichung dieser Tafeln mit der Bunsen'schen bin ich auf ein Versehen aufmerksam geworden, das meiner Hy-

pothese sehr gefährlich hätte werden können, nämlich darauf, daß ich die distinctiven Beinamen von den Thronnamen nicht gehörig unterschieden und in Folge davon dem 2. und 6. König falsche Namen gegeben habe. Zum Glück ist aber gerade der des 2., dem in der Sothis ein ausgefallener Name entspricht, gleichgiltig und der richtige Name des 6. läßt eine viel leichtere Erklärung des entsprechenden Königsnamens der Sothis zu, als dies mit der falschen Prämisse möglich gewesen war. Dem *Ἀμενοῆς ὁ καὶ Ἀμμενέμης* entspricht nämlich Nameſſu VIII. mit dem Beinamen Sethichopshes Miamun. *Ἀμμενέμης* ist umgestellt, Amenmi (so las noch Champollion den Namen Miamen); in *Ἀμενοῆς* steckt Amen-Set, der durch Zusammenfügung der ersten Bestandtheile beider Worte verkürzte Name (möglich, daß *Ἀμενοῆθ* zu schreiben ist, nach der Analogie von *Ζήθ*). Ein Schwanken in der Stellung der Wortbestandtheile anzunehmen sind wir um so mehr berechtigt, als die Aegyptologen selbst in dieser Hinsicht die Namen verschieden wiedergeben. So nennt Bunsen eben diesen König unter Umstellung derselben Worttheile Amunhikchopsh Miset, der 5. heißt bei Lepsius Nuterhikten, bei Bunsen Hiknüterpen, der 2. bei Lepsius Hikma Miamun, bei Bunsen Miamun Hikma.

2) Hinsichtlich der Deutung einzelner Silben hat Lepsius frühere Ergebnisse mehrfach berichtigt, und diese Verbesserungen sind ohne Ausnahme Erleichterungen der Vergleichung mit den Namen der griechischen Liste. Den Namen Amunhikchopsh liest Lepsius Amunhichopshes; die Umschreibung *Νεχρεψῶς* entspricht also, was den Auslaut betrifft, genau der Form *Νεκταρεβῶς*, mit welcher z. B. Diodor XV, 92 ff. und das *Χρονολογ. σίγν.* p. 25 das Aegyptische Nechtnef wiedergeben, ohne Zweifel weil das f in der späteren Zeit den Charakter eines Halb vokals angenommen hatte. Die Endsilbe in den Namen des 1., 4. und 5. Königs, welche Bunsen pen las, lautet nach Lepsius ten — beiläufig ein Beleg, wie sehr auch jetzt noch in Bezug auf die Lesung neuer Namen in der Annahme von Resultaten der Aegyptologie behutsame Zähigkeit zu empfehlen ist. Nunmehr läßt sich der Name des 4. Königs, der bei Diob. I, 62

Mus. f. Philol. N. S. XIV.

nach den beiden ältesten Hdschr. D u. C *Κέρη*, nach der nächstältesten F *Κέρης* lautet, weit einfacher als früher auf *Hekten*, den zweiten Bestandtheil des Namens *Nüterhikten*, zurückführen. In dem Namen des 7. Königs, den Bunsen *Shaenra* liest, bezeichnet Lepsius durch die Umschreibung *Chaem* . . die Endsilbe als unsicher: in dem Namen *Όχνοῦς*, den ihm die *Sothis* gibt und der einem *Chaumra* entspricht, liegt ein starkes Argument für die Richtigkeit der Bunsen'schen Lesung.

3) Wesentlichere Aenderungen sind die veränderte Stellung des 4. und 5. und der neue Name des 8. Königs. Der König *Amunhichopshef Nuterhikten*, der bei Bunsen die 5. Stelle einnahm, gehört nach Lepsius an die 4., der König *Atamun Nuterhikten*, den Bunsen in der Form *Hiknuterpen* als 4. auführte, ist dagegen in der neuen Ordnung der fünfte. Der Name, aus welchem allein sich die entsprechenden Königsnamen *Κέρη* und *Ραμψίντος* erklären lassen, ist der beiden gemeinsame zweite, von dem in der griechischen Transcription das eine Mal der zweite, das andere Mal der erste Bestandtheil entlehnt worden ist. Den 8. König nennt Lepsius nicht *Miamun*, sondern *Amunhichopshef*; die entsprechende griechische Form *Ἀμενδής* läßt sich nur aus *Amen* erklären, was beiden Namen gemeinsam ist: der verkürzte Name *Amen* ist durch *Ἀμενδής* wiedergegeben worden, wie der des 1. Königs der 21. Dynastie *Siamen* durch *Σμενδής*. *) Die abweichende Benennung gleichnamiger Könige in der *Sothis*, wie des 4. und 5., des 3. und 8., ist ein Ausfluß der schon von Lepsius, Königsbuch S. 70 an den echten Manethonischen Listen bemerkten überall sichtbaren Scheu, ganz gleiche Namen zu wiederholen.

4) In den Zahlen verdient zwar die *Sothis* bei Weitem weniger Vertrauen wie in den Namen, doch ist sie durch die neu hinzugekommenen Daten bis jetzt wenigstens noch nicht Lügen ge-

*) Diese Berichtigung meiner früheren Deutung ist von der verbesserten Lesung ganz unabhängig.

strafte worden; selbst das auf den Denkmälern genannte 16. Jahr des Chaumra Miamen ist mit den 14 Jahren, welche die Sothis dem *Ὀχρῶς* gibt, nicht unvereinbar. Die Aegyptischen Könige datierten aller Wahrscheinlichkeit nicht anders als später die Römischen Kaiser auf den Alexandrinischen Münzen, d. i. so daß, wenn der Regierungsantritt auch nur ein paar Tage vor den 1. Thoth fiel, jene letzten Tage des alten Jahrs als ihr 1., das neue Jahr als ihr 2. gerechnet ward: Chaumra konnte also sein 16. Jahr schreiben, auch wenn er in Wirklichkeit nur 14 volle Jahre (vom 2. bis mit 15.) + ein xtel des 1. + ein xtel des 16. Jahres regiert hatte, welche xtel zusammen nicht einmal einen Monat auszumachen brauchten. Von Manethos wissen wir dagegen, daß er die Regierungen in Jahren und in Monaten angab; diese wurden von den Epitomatoren, je nachdem es die Zeitreihe erforderte, als Jahre verrechnet oder weggelassen. Letzteres wird hier der Fall gewesen sein.

Ich schließe mit einer verbesserten Liste der Könige der 20. Dynastie, in welcher ich zuerst die hieroglyphischen Namen nach Lepsius mit den höchsten auf den Monumenten vorkommenden Regierungsjahren, zweitens die Namen und Zahlen der Sothis, drittens diejenigen Aegyptischen Namensformen aufführe, welche der griechischen Umschreibung zu Grunde liegen.

Nach den Denkmälern. Höchstes J. Nach der Sothis. Wahre Namen.

- | | | |
|------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Ramessu III Hikten | . 26. | <i>Θάμμουθης</i> od. Mutharta. *) |
| | | <i>Ἄμουνθαρταῖος</i> |
| | | reg. 13 (63) J. |
| 2. Ramessu IV Hikma | ein Ungen. (vielleicht | Amenmi? |
| Miamun od. Mama Miamun | 5. | <i>Ἀμμενέμης</i>) 4 J. |
| 3. Ramessu V Amunhik- | ? <i>Νεχψώς</i> . 29 J. | Amenhek- |
| chopshef Miamun. | | chepshaf. |
| 4. Ramessu VI Amunhik- | ? <i>Κήτρος</i> od. <i>Κέ-</i> | Hekten. |
| chopshef Nuterhikten. | <i>την</i> . . . 20 J. | |

*) Der Name der Mut liegt näher als der des Imhotep.

- Nach den Denkmälern. Höchstes J. Nach der Sothis. Wahre Namen.
5. Ramessu VII Ata- *Ράμψις* (*Ρέμψις*) od. Ramessu Niter.
 mun Nuterhikten ? *Ραμψίνιτος* reg. 45 J.
6. Ramessu VIII Sethik- *Ἀμενοῦθ ὁ καὶ Ἀμ-* Amen - Set od.
 chopshef Miamun ? *μενέμης* . . 26 J. Amenmi.
7. Ramessu IX Chaemra *Ἰχνηραῦς* . 14 J. Chaumra.
 Miamun 16.
8. Ramessu X Amunhik- *Ἀμενδής* . 27 J. Amen.
 chopshef 2.

Summe: 178 (228) Jahre.

Alfred von Gutschmid.
